

Pressemitteilung, veröffentlicht am 6.10.2020

Die jungen Menschen auch in der Krise nicht alleine lassen: Lokale Koordinierungsstelle am OSZ hilft bei drohendem Ausbildungsverlust

Das Gastgewerbe leidet ganz besonders unter der Corona-Krise. Davon sind auch Auszubildende im Landkreis Ostprignitz-Ruppin betroffen. „Ich weiß zum Beispiel konkret von 12 Azubis, die aufgrund einer coronabedingten Betriebsaufgabe fristlos gekündigt werden sollten“, berichtet Janet Mussel, Projektleiterin der Lokalen Koordinierungsstelle (LOK) am Oberstufenzentrum (OSZ) Ostprignitz-Ruppin. „Ich habe sofort zum Hörer gegriffen und den Kontakt zu den Betroffenen aufgenommen“, so Mussel weiter. „Die jungen Menschen standen teilweise kurz vor ihrem Berufsabschluss, die kann man in so einer Situation nicht alleine lassen.“ Als „Türöffnerin“ vor Ort suchte sie nach einer Lösung und nutzte dabei auch ihre Kontakte zu anderen Unterstützungsstellen. Zugute kam ihr dabei die spezielle Konstruktion der LOK im Land Brandenburg.

Die durch das Landesprogramm "Türöffner: Zukunft Beruf" eingerichteten LOK bilden bundesweit eine besondere Form des regionalen Übergangsmangements. Sie sind sowohl am OSZ als auch in den kommunalen Strukturen vor Ort verankert. Gibt es Probleme in der Ausbildung, stehen sie als Lotsen vor Ort zur Verfügung und vermitteln Jugendliche, Lehrende, Eltern und Betriebe zu bestehenden Unterstützungsangeboten. „Die LOK zeichnet aus, dass sie einerseits gut über die individuellen Hintergründe der Auszubildenden Bescheid wissen. Andererseits verfügen sie über gute Kontakte zu Betrieben, Kammern und der Arbeitsmarktverwaltung“, erklärt Sabrina Anastasio. Sie ist Projektkoordinatorin am Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) und begleitet den „Türöffner“ als fachliche Unterstützung. „Das ist vor allem während der Corona-Pandemie Gold wert“.

Die coronabedingte Betriebsaufgabe des Gastrobetriebs war nicht mehr abzuwenden. Den 12 Auszubildenden konnte Mussel jedoch helfen. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsberater der IHK Potsdam wurde allen Jugendlichen die Möglichkeit der nahtlosen Übernahme in eine neue Ausbildungsstätte eröffnet. Ihre Teilnahme an den Abschlussprüfungen konnte sichergestellt werden.

„Türöffner: Zukunft Beruf“ wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) des Landes Brandenburg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Brandenburg gefördert. Die Lokalen Koordinierungsstellen sind in 13 Landkreisen bzw. kreisfreien Städten vertreten. Fachlich begleitet wird das Programm vom Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb).

Mehr Informationen zur Arbeit der Lokalen Koordinierungsstelle am OSZ Ostprignitz-Ruppin finden Sie hier: http://www.oszopr.de/tueroffn/index_tuer.html.

